Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 45

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ren die französischen Importe, immerhin nicht in so fast soweräner Welse, wie bei den vorgenannten Positionen. Speziell bei größer dimensionierten Façoneisen machen die belgischen Fabrikate den französischen Produkten fühlbare Konkurrenz und erreichen hier reichlich 40 % der schweizerischen Gesamteinsuhr, wogegen die restlichen 60 Prozent auf Frankreich fallen.

24. Eisenbahnmaterial ist immer noch in Rückbildung begriffen, sowelt schweizerische Einfuhren in Betracht kommen, und das ist ja kein Wunder; denn der Eisenbahnbau unseres Landes beschränkt sich heute auf Doppelspuren und Bahnhofumbauten. So sehen wir eine Reduktion der Einfuhrgewichte von 33,500 auf 30.030 t und von 6,300,000 auf 6,200,000 Fr. an denen wiederum zur Hauptsache Frankreich beteiligt ist. —y.

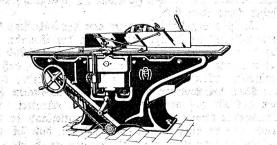
Uolkswirtschaft.

Fabritoanten. (K. Korr.) Durch die eidgen. Fasbritinspettorate find im Jahre 1928 insgesamt 966 Borlagen über Fabritbauten begutachtet worden, das bedeutet feit langer Beit wieder ein Retordjahr. Man kann baraus beutlich ersehen, daß die meiften Industrien ihre Krisen überstanden haben und es darf diese Feststellung weiter dazu dienen, daß man in sehr vielen Fällen dasur besorgt ift, gute Fabrikräume zu schaffen. Bon den 966 Borlagen entfallen 184 auf Neubauten, 118 auf die Einrichtung beftehender Raume ju Fabrit. zweden, 449 auf Erweiterungsbauten und 215 auf Umbauten und Umgestaltung ber inneren Einrichtung. Betrachten wir die einzelnen Induftriegruppen, fo entfallen auf diese folgenden Bauten im total: Maschinen und Metallinduftrie 176, Chemische Induftrie 123, Dolzbearbeitung 96, Uhrenindnftrie 78, Rlei-bung und But 68, Nahrungsmittel 63, Baum-wollinduftrie 52, Erden und Steine 48, Ba-pier und Leberausrüftung 38, Graphische Inbuftrie 36, Rraft- und Bafferlieferung 34, Bollinduftrie 20, Geideninduftrie 19, übrige Textilinduftrie 14 und je 5 auf die Leinenin-buftrie und die Stiderei. Den verhältnismäßig ftart. ften Anteil an der Gefamtzahl der im Jahre 1928 begutachteten Fabritbauplane haben die Maschineninduftrie und Metallbearbeitung, dann die chemische Industrie, Solzbearbeitung; auf die genannten Industrien entfallen insgesamt 491 Vorlagen oder 50,8% der Gesamtzahl. Bahrend das Jahr 1920 mit 657 Bauplanen verzeichnet ift, finkt die Bahl von hier bis zum Jahre 1923 fort-während. 1921 waren es 339 Bauvorlagen, 1922 - 285, 1923 - 462. Erft von 1924 an fteigt die Zahl: 1924 -680, 1925 - 672, 1927 - 820, 1928 - 966. Aus einer Busammenstellung der Arbeitslosen zum Bergleich mit den Fabrikbauten ergibt fich die Tatsache, daß der Höchsteltand der Arbeitslosigkeit (1922 - 66,995 Arbeitslose) gleichzeitig mit der kleinften Zahl der begutachteten Fabritplane zusammenfällt, mahrend mit dem Rückgang der Arbeitslofigkeit die Bahl der begutachteten Plane regel. mäßig fleigt.

Holz-Marktberichte.

Heden die Rieden (St. Gallen). (Korr.) Die Ortsgemeinde Rieden hielt am 23. Januar, im "Rößli" in Rieden die zweite Winterholzgant ab. Es wurden auf Versteigerung gebracht: 154 m³ Bau- und Trämelholz. Das Bau- und Trämelholz hatte zum Preise von Fr. 32 bis Fr. 46 per m³ guten Absat. Im gessamten wurde ein Durchschnittserlös von Fr. 42.17 per

SAGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



Kombinierte Abricht-, Kehl- und Dickenhobelmaschine Mod. H. D. — 360, 450, 530 und 610 mm Hobelbreite

16b

A. MULLER & CIE. & BRUGG

Rubikmeter erzielt. Sämtliches Holz ist gelagert an der Straße in der Steinen.

Holzverlauf im Ranton Thurgan. Rugholzver, kauf Gemeindewald Weinfelden. (Gant vom 19. Januar 1929):

Verschiedenes.

Ginführungstursus für Automobil- und Wagenban. (Mitget.) Der Kursus soll Augehörige des Schmiedeund Schlossergewerbes mit den Grundlagen des Automobil und Wagenbaues bekannt machen. Der Kursus gliedert sich wie folgt: 1. Motorenkunde (Bortrag); 2. Automobilkunde (Bortrag); 3 Landmaschinenbau und Reparatur (Bortrag); 4. technisches Rechnen; 5. Fachzeichnen für Wagen- und Anhängerbau; 6. Härten und Schweißen (Bortrag); 7. praktische Abungen im autogenen Schweißen und Schneiden, im Härten, sowie Drehen, Fräsen, Hobeln und Automobilreparatur. Dauer des Kurses vom 1. bis 30. März 1929. Honorar: RW. 60.—. Anmeldungen möglichst bis 26. Februar 1929 an die Wagenbauschule Weißen (Sachsen).

Literatur.

Ein Zeitschriften-Jubilanm! Aber eine Million Hefte der Eltern-Zeitschrift sind bisher erschienen. Der Berlag Orell Füßli, Zürich, gibt bei diesem Anlasse eine sehr scho ausgestattete, überaus inhaltsreiche Jubildums-Nummer heraus. Sie enthält eine Reihe von Beiträgen von bleibendem Wert. Wir wollen deren nur zwei erwähnen. Das heute viel diskutierte Thema: Jugend und Autorität ersährt auf Grund von Tagebüchern Jugendlicher eine tressliche Beleuchtung. Der Borsteher des kantonalen Jugendamtes in Zürich behandelt in tiefgründiger Weise die Frage: Haben heute Eltern gegenüber ihren Aindern auch noch Rechte? Daneben sindet sich noch eine Fülle wertvoller Aussäche und Anregungen über pädagogische und hygienische Fragen, über die Tragödie des Meistersohnes, über die Hindern. Das Preisausschreiben über "Bastelarbeiten" verdient ganz besonders Beachtung. In den sechs Jahren ihres Bestehens hat sich diese tressliche Zeitschrift überall Ansestelens hat sich diese tressliche Zeitschrift überall Ansestelens hat sich diese tressliche Zeitschrift überall Ansestelens

sehen zu verschaffen gewußt. Das erfte Beft bes neuen Jahrganges wird ihr gewiß auch wieder neue Freunde werben. Salbjährlich toftet diese immer reizend illuftrierte Bettschrift Fr. 350. Gelegenheit zur Kinderversicherung wird geboten. Das Art. Inftitut Orell Füßli, Abteilung Zeitschriften, Burich, Friedheimstraße, sendet auf Bunfch gerne toftenlos ein Brobeheft.

Rleiner Schweizerischer Staatstalender 1929. (Berausgegeben von Chocolat Suchard). Bollftandig neugeordnet, den neueften Dotumenten entsprechend nach geführt, gibt Suchards Rleiner Schweizerischer Staats talender über alles Aufschluß, was man von der Schweiz und ihren Rantonen miffen follte: Geographie, Geschichte, politische und administrative Einrichtungen, Aufzeichnung ber Behorden sowie der wichtigften Dienftzweige. Des Ferneren find in dieser neuen Ausgabe zum erften Male alle politifchen Bertretungen ber Bundesverfammlung, die genauen Abreffen der Gesandtschaften und Konsulate, fowte neue Angaben über Bundegregale, Glettrifizierung ber S. B. B. ufm. nebft einer Generalfarte ber Schweiz und 22 Rantonskarten enthalten.

Diefer Staatskalender wird jedermann gratis zuge: ftellt, ber den Wunsch der Chocoladefabrit Suchard A. G. Reklameabteilung, in Neuchatel schriftlich zum Ausbruck

Ans der Praxis. — Für die Praxis.

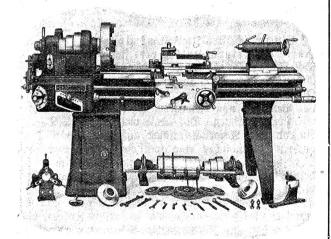
NB. Berkanss, Tausch. und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit koresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht ausgennummen werden nicht aufgenommen werben.

23. Wer liefert die neuesten Abbundmaschinen fur Chaletbau und Zimmerei? Anschluß an elettrische Rraft. Offerten unter Chiffre 23 an die Exped.

Wer liefert Holztrocken-Anlagen, zugleich eingerichtet jum Dampfen von Buchenholz? Offerten unter Chiffre 24 an die Erned.

25. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchte, aber gut erhaltene Turbine, Wassermenge 150 Sek.-Liter, Gefälle 4,50—5 m? Offerten an Rickli, Monteur, Ringgenberg am Brienzersee.

ERNZEUG-MASGHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

26a. Wer hätte 1 Flaschenzug in noch gutem Zustande für 300—500 kg abzugeben? **b.** Wer hätte gebrauchte Wellbleche Taseln abzugeben; oder wer hätte sonst ein geeignetes Material Dachpappe kommt nicht in Frage. Offerten an Ernft Wälti, Holzwaren, Heime Bebrachte, Derzogenbuchsee.

27. Wer liefert gebrauchte, gut erhaltene, kleine Beton-Mischmaschine für Handbetrieb? Offerten unter Chiffre 27 an

die Erved.

28. Rann mir jemand einen Fabrikanten nennen von Auswindmaschinen, 3. B. "Orion"? Gest. Antworten unter Chiffre 28 an die Exped.

29. Wer hat abzugeben gebrauchte Rollbahngeleise, ca. 30 bis 40 m. Spurweite 50 cm? Offerten an J. Meier, Baumeister, Nümlang (Zürich).
30. Welche Chalet-Fabrik erstellt schlüsselsertige Chalets? Offerten und Pläne nebst Baubeschrieb unter Chiffre 30 an bie Expedition.

Expedition.

31. Wer hat 3-4 große Jahnräder, 600—1200 mm Durchmesser und 80—150 mm breit, mit den zugehörigen Kolben abzugeben? Offerten an Gebr. Wild U.S., Muri (Aargau).

32. Wer hätte abzugeben 1 Waggon ganz dürre Rottannenund Föhrenklothretter, I. und I./II. Kl., in Dicken von 18—60 mm,
in möglichst größeren Bäumen? Offerten mit Preisangabe an
Rob. Häller, Fenstersabrik, Ebison (Luzern).

33. Wer liefert 1 Drehstrom-Motor mit Kurzschluß-Anker,
34. PS. sier Bohrmaschine, sowie 1 Bahrerz-Schleifmaschine, ale

3/4 PS, für Bohrmaschine, sowie 1 Bohrer:Schleifmaschine, gebraucht ober neu? Offerten unter Chiffre 33 an die Erpeb.

34. Wer hatte gebrauchte oder neue Ispindlige Wandaft lochbohrmaschine abzugeben, mit oder ohne eingebautem Motor? Offerten an A. Kaufmann, Sägerei und Hobelwerk, Münster (Luz.). 35. Wer liefert automatische Schleifmaschinen mit Sutstaubungs-Bentisator für Gattersäge? Offerten an Karl Lüthi,

Sägerei, Trub (Emmental).

36. Wer liefert 1 Abrund-Meffertopf an Bohrmaschine gum

Abrunden von Davoser-Schlittenjoch? Offerten an Heinr. Gräßti, Holzwaren, Grads (St. Gallen).

37. Wer hätte 1 gebrauchten Anlasser für Drehstrom-Motor, 12 PS, 250 Bolt, abzugeben? Offerten an G. Weber, Baumeister, Kirchberg (St. Gallen).

Antworten.

Auf Frage 707. Das Durchdringen von Waffer durch die Betondecke ist darauf zurückzustühren, daß erstens der Temperaturunterschied im Keller und der darüber bestehenden Remise zu groß ist und sich deshalb in der Kellerdecke Tropswasser bildet. Tos ift und sich deshalb in der Kellerbecke Tropswasser bildet. Troß der 15 cm dicken Schlackenbetonschicht ist die Folierung gang uns genügend, denn die erstere ist sehr wasserdurchlässig. Um diesem Uebelstande abzuhelsen, genügt es nicht, nur einen Anstrich mit einem Teers oder chemischen Kräparat zu machen, sondern sier muß eine gute, solide, wasserdie Folierung erstellt werden und zwar nicht etwa bloß über dem Schlackenbeton verlegt, sondern direkt auf die Betondecke. Wir empfehlen Ihnen folgende Ausssührung: Auf der Betondecke foll eine Lage la Alphaltdachpappe Nr. 5 besandet als Folierungslage, darüber 3 Lagen la Dachpappe Nr. 2 besandet aufgelegt werden; jede dieser Lagen gut mit la Alsphalt-Alebemasse streichen und überstreichen. sodas eine volls la Afphalt-Rlebemaffe ftreichen und überftreichen, fodaß eine vollftandige homogene Schicht entsteht, die garantiert mafferundurch lässig ist. Dariber wird eine Lage von ca. 3 cm feinem Sand (gereinigter) gestreut und als lette Schicht der Schlackenbeton alls gebracht. Die Folierung muß aber durch einen Fachmann auß gefilhrt werden. geführt werden.

Auf Frage 4. Leit- und Zugspindelbrehbänke, 20 mm Bohrung, mit Zange, ferner Tischbohrmaschinen und Schraubstöde liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 4. Leitz und Zugspindel-Drehbank, Tischbohts maschine, Schraubstöcke, hat abzugeben: Heinrich Wertheimet, Limmatstraße 50, Zürich 5. Auf Frage 5. Stauchapparat für Bandsägeblätter lieset 2. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Wenden Sie fich an H. Brenneifen & Cie. Auf Frage 5. We Belchenstraße 20, Basel.

Auf Frage 5. Die A.S. Olma in Olten liefert Stauch' apparate für Bands und Kreissägeblätter.
Auf Frage 5. Stauchapparate fü Bandsägeblätter liefert Fischer & Süffert, Maschinen und Wertzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 6. Die A.S. Olma in Olten liefert Stangen gum Ausstanzen von Sägeblättern.

zum Ausstanzen von Sägeblättern.
Auf Frage 6. Stanze hat abzugeben: Heinrich Wertheimel, Limmatstraße 50, Zürich 5.
Auf Frage 6. Sägezahnstanzen liesern Fischer & Süsser, Waschinen und Wertzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.
Auf Frage 6. Stanzen für Sägenblätter liesert B. Etienste Auffiger, Wertzeuge für die Holzbearbeitung, Bremgarten (Aarg.). Auf Frage 6. Stanzen zum Stanzen von Sägeblättern liesert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.